

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Mitteilungen
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Auffahrt zur Heldenburg, Burgschänke
- 5 Umgang mit der Bäckerstraße
- 6 Anfragen
- 7 Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
--

Der Ortsbürgermeister eröffnet die außerordentliche Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Ortsratsmitglied Dr. Binder stellt fest, dass er nach seinem Empfinden nicht ordnungsgemäß geladen wurde. Er möchte die Verwaltung bitten, künftig dafür Sorge zu tragen, dass er dienstliche Einladungen nur noch in Papierform erhält.

Ortsratsmitglied Brödner bittet darum, die Tagesordnung um den Punkt "Umgang mit dem Verkehr in der Bäckerstraße" zu erweitern.

Ortsratsmitglied Dr. Binder sieht die Dringlichkeit zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes nicht gegeben. Er stellt den Antrag, diese festzustellen.

Die vorstehende Tagesordnung wird mit zwei Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

Beschluss:

Aufgrund der Dringlichkeit wird die Tagesordnung um den Punkt "Umgang mit der Bäckerstraße" erweitert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich x
Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung/en:

TOP 2 Mitteilungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4 Auffahrt zur Heldenburg, Burgschänke

Ortsbürgermeister Heitmüller stellt fest, dass die Arbeiten voranschreiten. Es sei abzusehen, dass die Straße demnächst auch wieder für den Verkehr freigegeben werde.

Fachbereichsleiter Look führt aus, dass die Bauarbeiten voraussichtlich am morgigen Tag beendet werden und der Verkehr dann auch in beiden Richtungen freigegeben werden kann. Die Bäckerstraße sollte dann auch wieder entlastet werden. Am 03.11.15 findet ein Gespräch mit dem Land Niedersachsen als weiteren Eigentümer dieser Mauerkonstruktion und der Zufahrt statt, um sich über das weitere Vorgehen mit dem zweiten Eigentümer zu verständigen. Auch hierüber wird die Verwaltung den Ortsrat, den Pächter und die Anlieger soweit wie möglich, informieren. Auch über die Zufahrt zur Burgschänke habe sich die Verwaltung Gedanken gemacht und hofft, dass die Zufahrt in den nächsten zwei Wochen wieder für PKWs freigegeben werden kann.

Ortsratsmitglied Dr. Binder lobt die Verwaltung für ihre schnelle und zielgerichtete Arbeit, durch die ein auch mittelfristig tragbarer Zustand geschaffen wurde.

Ortsratsmitglied Brödner erkundigt sich nach den zukünftigen Planungen. Da es sich jetzt zunächst um einen provisorischen Zustand handelt, wüßte er gern, ob bei weiteren Baumaßnahmen wieder mit einer Sperrung zu rechnen sei oder mit einer einseitigen Verkehrsführung.

Fachbereichsleiter Look erläutert, dass zunächst eine Verständigung mit dem Land über die weitere Vorgehensweise erfolgen müsse. Jetzt wurden zunächst die akuten Sicherungsmaßnahmen vorgenommen, wobei die Verwaltung bestrebt sei, zügig am Wiederaufbau der Stützwand zu arbeiten. Der zeitliche Rahmen kann jedoch im Moment noch nicht abgeschätzt werden. Die winterlichen Witterungsverhältnisse sind zu berücksichtigen, es müssen Ausschreibungen gemacht, Bauleistungen vergeben und Mittel im Haushalt bereitgestellt werden. An all diesen Punkten arbeitet die Verwaltung zur Zeit.

Ortsratsmitglied Haendel stellt fest, dass die Verwaltung vorbildlich gehandelt habe und sieht daher keinen Grund für diese Sondersitzung.

Ortsbürgermeister Heitmüller erläutert, dass die Einberufung zur Sitzung aus dem ersten Schreck resultiere. Das Interesse und der Informationsbedarf der Einwohner zeige sich jedoch auch an der Zahl der Zuhörer und Zuhörerinnen. Anfangs konnte man nicht davon ausgehen, dass alles so glimpflich ablaufen würde. In diesem Fall hätte man auf diesem Wege noch einmal eine Botschaft an die Stadt Einbeck senden können. Dies sei nun aufgrund der vorbildlichen Arbeit nicht nötig. Das Interesse der Einwohnerschaft sei aber dennoch vorhanden.

Ortsratsmitglied Dr. Binder erklärt, dass es aus seiner Sicht bei Problemen dieser Größenordnung sinnvoll sei, eine Ortsratssitzung einzuberufen um die Öffentlichkeit umfassend zu informieren.

TOP 5 Umgang mit der Bäckerstraße

Ortsbürgermeister Heitmüller erklärt, er habe in den letzten Tagen mehrere Gespräche mit den Anwohnern geführt. Gleich am ersten Tag der Vollsperrung habe es dort einen Unfall gegeben. Viele der Einwohner nutzen nicht die ausgewiesene Umleitung über die Umgehungsstraße, sondern den Schleichweg über die Bäckerstraße.

Nach den Erläuterungen der Verwaltung sei davon auszugehen, dass die Hauptstraße in kürzester Zeit wieder beidseitig befahrbar sei. Aus diesem Grunde bestehe zur Zeit kein Handlungsbedarf. Allerdings wird es in der Einbecker Straße in absehbarer Zeit zu weiteren Baumaßnahmen kommen, die eine erneute Sperrung erforderlich machen könnten. Spätestens dann müsse eine Regelung für die Bäckerstraße getroffen werden.

Gegebenenfalls wäre es sinnvoll, die Bäckerstraße für Zeiten einer Baumaßnahme in eine Sackgasse umzuwandeln, um so den Durchgangsverkehr zu reduzieren.

Ortsratsmitglied Brödner führt aus, dass die Situation in der Bäckerstraße während der Baumaßnahmen aufgrund des zusätzlichen Verkehrsaufkommens teilweise sehr brenzlich war. Er möchte die Verwaltung daher bitten, bei einer entsprechenden Ampelschaltung parallel Maßnahmen für die Bäckerstraße zu ergreifen.

Ortsratsmitglied Dr. Binder weist darauf hin, dass er einen ausformulierten Antrag haben möchte, über den dann abgestimmt werden könne. In der Sache weist er darauf hin, dass es Aufgabe der Verwaltung sei, zu entscheiden, was mit der Bäckerstraße während eventueller Baumaßnahmen zu geschehen sollte. Auch wenn er die Anwohner verstehe, habe der Ortsrat das Gesamtinteresse des Ortes zu berücksichtigen, das vielleicht nicht in einer Vollsperrung der Bäckerstraße zu finden sei.

Ortsratsmitglied Brödner stellt den Antrag, die Bäckerstraße als verkehrstechnisches Paket mit der Einbecker Straße zu sehen, wenn es dort zu Baumaßnahmen kommt.

Beschluss:

Bei Baumaßnahmen in der Einbecker Straße die mit einer Ampelschaltung oder Vollsperrung verbunden sind, sollten diese als Gesamtpaket mit der Bäckerstraße berücksichtigt werden, was auch dort zu entsprechenden parallelen verkehrstechnischen Maßnahmen führt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich x

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: Enthaltung/en: 3

TOP 6 Anfragen

Ortsratsmitglied Brödner erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich der Bauschuttablagerungen im Pohlschen Bock.

Nachrichtlich: Die Verwaltung teilt mit, dass der Landkreis dem Eigentümer eine vierwöchige Frist zur Beseitigung des Bauschutts gesetzt habe, innerhalb derer er einen Entsorgungsnachweis vorlegen muss. Tut er dies nicht, dann erhält er einen kostenpflichtigen Bescheid. Die Stadt hat ebenfalls nochmals mit ihm Kontakt aufgenommen. Ihr wurde telefonisch eine Beseitigung des Bauschutts innerhalb von zwei Wochen zugesagt.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Es werden Anfragen und Anregungen zu folgenden Themen gestellt:

- Ein Anwohner möchte wissen, ob die Zufahrt zur Burgschänke dauerhaft nur für den Pkw- Verkehr freigegeben ist. Fachbereichsleiter Look erläutert, dass dies zunächst während der Sicherungsmaßnahmen der Fall sei, da die Statik nicht mehr zulasse. Später soll auch wieder das Befahren mit schwereren Fahrzeugen möglich sein.
- Ein Anwohner regt an, über die Schaffung einer Notzuwegung nachzudenken, um so auch eine Zuwegung für die Feuerwehr zu schaffen.
- Ein Anwohner verweist auf die Verkehrssicherungspflicht auf der anderen Seite der Zuwegung und bittet darum, einen dort befindlichen Baum zurückzuschneiden.

Heitmüller, Dirk
Vorsitz

Simone Engelhardt
Protokollführung